

Protokoll	
92. Mitgliederversammlung	
Datum: Freitag 21. Mai 2021 Ort: Mühlfangrass 16, 8570 Weinfelden	
Vorsitzender:	Jörg Hochuli (JH)
Anwesend:	Anwesend Mitglieder und Gäste 28 Stimmberechtigte 16 Absolutes Mehr 9
Protokoll:	Carmine Spina (CS)
Traktanden	<ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüssung 2. Wahl der Stimmzähler 3. Genehmigung des Protokoll 91. Mitgliederversammlung 4. Jahresbericht des Präsidenten 5. Abnahme der Jahresrechnung Fachverband / Kurswesen 6. Decharge Erteilung 7. Budget Fachverband / Kurswesen 8. Kauf Kurslokal, Mühlfangrass 16, 8570 Weinfelden 9. Neuaufnahmen Metaltec TG 10. Anträge DV AM - Suisse 11. Verschiedenes/ Umfrage

Traktanden	
1. Begrüssung	
<p>Jürg Hochuli kann um 17.30 Uhr die anwesenden Mitglieder und Gäste zur 92. Mitgliederversammlung der Metaltec Thurgau begrüßen. Im Speziellen begrüsst er den Zentralpräsident der AM Suisse Peter Meier und der Präsident der BKS Daniel Züllig.</p> <p>Jürg Hochuli würde gerne die Neuaufnahmen als Traktandum 5 behandeln und somit vorverschieben. Er erkundigt sich bei den Anwesenden, da es keine Einwände gibt, wird entsprechend fortgefahren. Er informiert, dass die Versammlung lediglich für die Protokollerstellung aufgenommen und anschliessend wieder gelöscht wird.</p>	

2. Wahl der Stimmenzähler

Verschiedene Traktanden benötigen zur Beschlussfassung eine Abstimmung. Der Präsident Jörg Hochuli schlägt als Stimmenzähler Jan Fischbacher. Der Vorgeslagene wird mit grossem Applaus in das ehrenvolle Amt gewählt. Um die Stimmkraft festzustellen lässt der Präsident ein erstes Mal Abstimmen. Er erinnert an die Stimmberechtigung der Einzel- Aktiv und Ehrenmitglieder. Die Probeabstimmung ergibt eine Stimmberechtigung von 13 Mitgliedern und somit ein absolutes Mehr von 7 Stimmen. Nach der Aufnahme zweier Neu Mitglieder und das verspätete Eintreffen eines weiteren Mitglieds steigt die Zahl der Stimmberechtigten auf 16 und somit ergibt sich ein absolutes Mehr von 9 Stimmen.

3. Genehmigung des Protokolls der 91. Mitgliederversammlung

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung konnte wie immer auf www.tgmetaltecuisse.ch nachgelesen werden. Es gibt keine Wortmeldungen und Jörg Hochuli lässt über das Protokoll abstimmen. Das Protokoll der 91. Mitgliederversammlung wird einstimmig angenommen. Jörg verdankt das Protokoll dem Verfasser Hanspeter Deflorin. Neu ist Carmine Spina Aktuar da Hanspeter Deflorin nicht mehr im Vorstand mitwirkt.

4. Jahresberichte

Der Präsident Jörg Hochuli verliest seinen Jahresbericht 2020. Er streift dabei die wichtigsten Themen des vergangenen Verbandsjahres. Der Jahresbericht des Kurskommissionspräsident wurde an Weihnachten allen zugestellt und kann unter anderem auf unserer Homepage nachgelesen werden.

Der Jahresbericht des Präsidenten wird im Anschluss einstimmig genehmigt und mit einem Applaus verdankt. Ebenso der Jahresbericht des Kurskommissionspräsidenten.

5. Neuaufnahmen Metaltec TG

JH freut sich sehr zwei Mitgliedschaftsanträge erhalten zu haben. Die Firma Safiz aus Dozwil und die Firma Blechumform aus Felben. Er bittet Armin Safiz seinen Betrieb vorzustellen, anschliessend ist Heinrich Gisler an der Reihe. Es sind zwei sehr innovative und spannende Betriebe.

In der folgenden Abstimmung werden Beide Unternehmen einstimmig gewählt und mit einem grossen Applaus in den Verband aufgenommen.

Jörg Hochuli gratuliert den neuen Mitgliedern.

Mitgliederzahlen:

Aktivmitglieder 39, Ehrenmitglieder 9, Einzelmitglieder 2, Patronatsmitglieder 10

Total 60 Mitglieder.

6. Abnahme der Jahresrechnung Fachverband/ Kurswesen

Der Kassier Peter Schaltegger erläutert die wichtigsten Positionen des Jahresabschlusses 2020. Der Abschluss 2020 weist bei einem Ertrag von Fr. 523206.00 und einem Aufwand von Fr. 519996.00 und somit einen kleinen Gewinn von Fr.3211.00 aus.

Jürg Hochuli verliest den Revisorenbericht der Revisionsstelle Provida. Darin wird bescheinigt, dass alle Unterlagen restlos vorhanden sind und auch keine Ungereimtheiten aufgefallen sind.

Bei der abschliessenden Abstimmung wird die Jahresrechnung einstimmig gutgeheissen. Der Vorstand bedankt sich bei Peter Schaltegger und Irene Hochuli für die geleistete Arbeit.

7. Decharge Erteilung

Bei der abschliessenden Abstimmung wird dem Kassier und dem Vorstand einstimmig Decharge erteilt.

Die Revisionsstelle Provida aus Frauenfeld muss für die nächste Amtsperiode erneut bestätigt werden.

Die Wahl wird einstimmig angenommen.

8. Budget Fachverband/ Kurswesen

Zum Abschluss präsentiert der Kassier die Budgetzahlen für das laufende Jahr. Auch hier kann Peter Schaltegger kompetent über die geplanten Zahlen Auskunft geben und Fragen einiger Mitglieder beantworten.

Die Abstimmung über das Budget fällt einstimmig aus.

9. Kauf Kurslokal, Mühlfangstrasse 16, 8570 Weinfeld

Jörg Hochuli erinnert die Mitglieder daran das der Vorstand seit Jahren darüber informiert wie es mit der Zukunft der ÜK Lokalitäten aussehen könnte. Anlässlich der letzten Mitgliederversammlung hat der Vorstand den Auftrag gefasst alle Vor und Nachteile sowie Kosten der drei zur Verfügung stehenden Möglichkeiten darzustellen. Das hat der Vorstand nach bestem Wissen und Gewissen versucht umzusetzen.

Mit der Einladung für den heutigen Abend haben die Mitglieder eine Einladung für den Infoabend vom 6. Mai.2021 an der Mühlfangstrasse erhalten. Einige Mitglieder haben die Gelegenheit gefasst sich die Räumlichkeiten anzusehen und haben die dem Vorstand zur Verfügung stehenden Informationen erhalten. Die Teilnehmer konnten verschiedene wichtige Fragen stellen und Anregungen abgeben die zu einem anderen Zeitpunkt vom Vorstand abgeklärt worden sind.

Jürg Hochuli berichtet das wir zurzeit in einem Gekündigten Mietverhältnis im BZT stehen, es könnte einen Anschlussvertrag geben jedoch zu einem viel höherem Mietzins und liest einen Brief von Rektor Herr Strasser vor, der leider an der Versammlung nicht teilnehmen konnte.

Brief René Strasser:

Vielen Dank für die Einladung zu eurer GV Ende Mai 2021. Leider muss ich mich entschuldigen, da ich zwingend einen anderen Termin wahrnehmen muss.

Zum Hauptthema und der anstehenden Wahl des zukünftigen ÜK Standortes möchte ich dir eine schriftliche Rückmeldung zustellen.

Die ÜK Metallbau waren am BZT immer willkommen. Von Synergien konnten beide Partner profitieren und die Zusammenarbeit war sehr positiv geprägt.

Die aktuelle Kündigung des Mietvertrages steht im Zusammenhang mit der neuen Regelung der Finanzierung der ÜK durch das ABB und DEK.

Es ist jedoch festzuhalten, dass grosse Synergien zwischen dem ÜK Metallbau und ÜK Swissmechanic (ZMT) entstehen werden, die in Bezug auf die Ausbildungstätigkeit (praktische Ausbildung im ÜK) höher zu gewichten sind. Zusätzliche Synergien und Vorteile zwischen ÜK Metallbau und ÜK Swissmechanic werden nach der BiVo – Überarbeitung der Swissmechanic-Industrieberufe entstehen; insbesondere beim Beruf Anlagen- und Apparatebauer EFZ.

Aktuell sind in der Berufsbildung Thurgau und in der Verwaltung Thurgau verschiedene Entwicklungen im Gang:

- Die Bildung des ÜK Campus, welche von der Kantonsregierung stark unterstützt wird.
- Die veränderte ÜK Finanzierung, welche die schulexternen ÜK-Lösungen fördern.
- Die starke Zurückhaltung der Regierung bei baulichen Entwicklungen bei ÜK-Mietern an den Berufsfachschulen.
- Die Regierung wird in Zukunft die Infrastrukturreserve zuerst für den eigenen Schulbetrieb nutzen und nicht mehr für Mieter. Die ÜK-Räume zählen zur Schulinfrastrukturreserve.

Alle Zeichen im Thurgau stehen eindeutig für folgende Stossrichtung: Bildung von ÜK Campus oder branchenexternen ÜK Standorten wie das ZMT sowie Bildung von reinen Berufsfachulen (nur noch für den

Schulbetrieb). Meine Einschätzung ist, dass der Druck seitens der Kantonalen Verwaltung in den nächsten Jahren stark zunehmen wird, den ÜK-Mietern die Verträge kurz- bis mittelfristig zu künden.

Mit einem allfälligen Weggang der ÜK Metallbau verlieren wir Synergien und einen sehr gut integrierten Partner. Dafür gewinnen wir Räume, die wir dringend benötigen. Vor allem für den Ausbau der Laborinfrastruktur und der beruflichen Weiterbildung benötigen wir ab dem Schuljahr 2022/23 dringend neue Räumlichkeiten. Wir gewichten den Gewinn der zusätzlichen Räumlichkeiten für unsere Schulentwicklung grösser und wichtiger als die Synergien mit dem ÜK Metallbau am BZT. Daher kommt uns der mögliche Wegzug sehr gelegen.

In den nächsten Jahren wird die beschriebene Stossrichtung der Bildung von reinen Berufsfachschulen mit Entscheidungen umgesetzt. In diesem Sinne entspricht das Vorgehen des Vorstandes dem zukünftigen Weg Thurgau und wird aus meiner Sicht als der wahrscheinlichste und richtige Weg eingeschätzt.

Ich unterstütze den Vorstand sehr, den ÜK Standort ans ZMT zu verlegen. Bei diesem Schritt haben alle Beteiligte einen merklichen Mehrwert und es kommen die sinnvollen Synergien zum Tragen.

Falls Du noch Fragen zu meinen Ausführungen hast, werde ich Dir diese gerne beantworten.

Freundliche Grüsse

Bildungszentrum für Technik Frauenfeld
Rektor



René Strasser

Jörg Hochuli bittet Peter Schaltegger und Hanspeter Deflorin das aus dem Mitglieder Antrag entstandene Project zu präsentieren.

Die Präsentation kann auf unserer Homepage angeschaut werden.

Nach der Präsentation in dem die drei möglichen Standorte verglichen worden sind stellt sich der Vorstand für Fragen der Mitglieder zur Verfügung.

Herr Gaston Künzli hat die Zeit zwischen dem Info Abend und der heutigen Versammlung genutzt um seine Gedanken auf Papier zu bringen und liest sein Skript den Mitgliedern vor.

1. Traktanden: Antrag gku;

Erstellen eines Masterplanes/Strategiepapier für die Standortwahl ÜK-Lokal.

2. Vorstellen des Masterplanes/Strategiepapier an der Versammlung durch den Vorstand.

3. Festsetzen einer adäquaten Vernehmlassungsfrist bei wichtigen verbandspolitischen Geschäften.

Art. 2 Zweck, Aufgabe

1. Der Fachverband bezweckt die Wahrung gemeinsamer Berufsinteressen, insbesondere:

- a) Die Förderung der Beziehungen unter den Mitgliedern und die Gewährleistung gegenseitiger Hilfe, in unternehmerischen und fachlichen Belangen.
- b) Die Gewährleistung einer gesunden Konkurrenz, sowie Einflussnahme gegenüber Missständen im öffentlichen und privaten Vergebungswesen.
- c) Die einheitliche Regelung der Lehrlingsausbildung und die Mithilfe bei der Durchführung der Grundschulkurse und des Qualifikationsverfahrens.
- d) Nachwuchswerbung für die vom Fachverband betreuten Berufe.
- e) Die Förderung der Weiterbildung der Mitglieder, sowie die Förderung des beruflichen Nachwuchses.

4. Es bedarf einer Abstimmung zur Statutenänderung wenn ein anderer Zweck ausgewiesen und notwendig wird.

5. Wenn das höchste Organ, die Mitgliederversammlung, die Notwendigkeit einer eigenen Liegenschaft/Immobilie befürwortet, muss eine **Betreibergesellschaft** in Form einer Stiftung oder eines Vereins gegründet werden.

Die Verwaltung, Bewirtschaftung und Finanzierung kann kaum von den bestehenden Organen bewerkstelligt werden.

(Anmerkung; heute werden zwei Rechnungen geführt; Fachverband + Kurswesen)

6. Aus diesen Gründen kann heute nicht über den Kauf einer Immobilie abgestimmt werden. Die Mitgliederversammlung verfügt nicht über die Legitimation über ein solches Projekt abstimmen zu können.

Jürg Hochuli berichtet nach der Vorlesung von Gaston Künzli, einen Brief von Emil Weiss erhalten zu haben, mit wichtigen Ansätzen und Bedingungen die für die Umsetzung eines solchen Geschäfts notwendig sind.

Diese Punkte seien zwingend genau zu klären, dem zu Folge hat der Vorstand die Hinweise geprüft und abgeklärt bzw. umgesetzt.

Insbesondere hat Jürg Hochuli mit Herrn Signer, zuständiger für solche Angelegenheiten aus dem Grundbuchamt Weinfelden gesprochen und sich erklären lassen welche Unterlagen zwingend notwendig sind.

- Das Protokoll von heute Abend mit dem Beschluss
- Die Statuten der Metaltec Thurgau
- Das Protokoll der Wahl des aktuellen Präsidenten
- Das Protokoll der Wahl des Vizepräsidenten
- Zwei an der Versammlung gewählte Verhandlungs und Unterzeichnungsberechtigte im Grundbuchamt.
- Evtl. eine Unternehmer ID gründen.

Zur weiteren Klärung hat der Präsident mit dem Rechtsdienst der AM Suisse Kontakt aufgenommen und mit Frau Cyrine Zeder gesprochen. Obwohl in den Statuten Kauf von Boden und Liegenschaften in keinem Artikel enthalten ist, wird das nicht zu einem Hindernis da ja an der Versammlung darüber abgestimmt wird. Es bedarf keiner Statutenänderung, könnte jedoch bei Bedarf zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Der Präsident erklärt das somit die Voraussetzungen für eine Abstimmung zu Kauf gegeben sind.

Ehrenmitglied Herr Emil Weiss meldet sich zu Wort und erinnert daran, über welche grosse Erfahrung er in solchen Angelegenheiten verfügt. Er kann kaum glauben das keine weiteren Schritte und Abklärungen nötig sind. Unter anderem betrachtet er die Kostenzusammenstellung aus der Präsentation und das Prozedere des Vorstands als unseriös. Er hätte ausserdem eine ausserordentliche Versammlung gewünscht, als Präsident, Vorstands oder Ehrenmitglied hätte er ein schlechtes Gewissen, sollte ein solch grosses Geschäft mit nur 16 Stimmberechtigten (30% der Mitglieder) angenommen werden. Hierfür wäre eine Vollversammlung nötig gewesen. Zum Abschluss teilt Emil Weiss mit, gegen dieses Vorhaben zu sein, die Versammlung ist eine Hauruck Aktion, zudem sind wegen der schlechten Akustik im Raum die Stimmen der Personen schlecht hörbar und unverständlich.

Jürg Hochuli erwidert, über das Argument der Vollversammlung mit Frau Zeder gesprochen zu haben. Leider ist das Interesse der meisten Mitglieder für den Verband sehr gering oder es fehlt einfach die nötige Zeit dafür.

Frau Zeder erklärt dem Präsidenten das solange die Einladungen sowie die nötigen Informationen an alle Mitglieder rechtzeitig zugestellt worden sind, dennoch nur wenige teilnehmen, ist das kein Grund die Wahl nicht durchführen zu können.

Leider macht es die Pandemie noch schwieriger Mitglieder zusammen zu bringen.

Bruno Lorenzato bedankt sich beim Vorstand für die geleistete Arbeit und den Info Abend. Er ist überzeugt das dies der richtige Weg ist umso ein Vorhaben umzusetzen. Er vermisst jedoch eine Strategie des Vorstands, im Bezug Zukunft des Verbands in 10 oder 20 Jahre und fragt wie es mit den Lehrlingszahlen wohl aussehen wird, insbesondere vermisst er eine Finanzplanung für ein solches Vorhaben.

Jürg Hochuli beantwortet Lorenzatos Fragen in dem er erklärt das es nicht möglich sei die Zukunft des Verbandes und die Lehrlingszahlen vorherzusagen, aber anhand von Statistiken werden die Mitglieder Anzahl und die der Lehrlinge gleichbleibend und eher mit sinkender Tendenz eingeschätzt.

Zu der Finanzplanung äussert sich der Kassier Peter Schaltegger, er teilt mit das bis zum heutigen Zeitpunkt nicht alle Daten exakt erfasst werden konnten, demzufolge ist mit Annahmen gerechnet worden die aus kompetenten Quellen stammen, wie zB. Swissmechanic, der Bankberatung etc.

Der Präsident erinnert ergänzend das es sich um ein Stockwerkeigentum handelt und somit ein Erneuerungsfond besteht. Zurzeit sind ca. 100000 CHF im Fond. Die Verwaltungskosten inkl. Erneuerungsfond Anteil belaufen auf rund 8000 bis 10000 CHF pro Jahr, die Wertquote beträgt 108.7 Tausendstel.

Die Diskussionen zwischen den Mitgliedern und dem Vorstand gehen weiter unter anderem sind Fragen zu Heizung, Dach, Kaufpreis, Umbaukosten sowie Verwaltung etc. Der Vorstand kann ausführlich auf die Fragen eingehen und beantworten.

HJ erklärt abschliessend erneut weshalb die Variante nach Weinfeld zu ziehen und nicht in Frauenfeld zu bleiben die beste sei, weil es klar spürbar ist das der Kanton die gemietete Werkstatt in naher Zukunft für schulische Zwecke benötigen wird, daher der attraktive ÜK 2 Beitrag von knapp 700000 CHF um den Verband zu motivieren Frauenfeld zu verlassen. Sollte man an der Kurzenerchingerstrasse bleiben würde der Kantonsbeitrag durch die massiv erhöhten Mietkosten innert Kürze ausgegeben.

Gaston Künzli meldet sich erneut zu Wort, Ihm fehlen für eine Evaluation einige wesentliche Punkte:

1. Strategische Ziele
2. Taktische Vorgehen
3. Technische Umsetzung
4. Finanzielle Ressourcen
5. Zeitlicher Ablauf
6. Personelle Ressourcen
7. Nutzwertanalyse

Zudem wünscht er nicht eine befriedigende, sondern eine optimale und Langfristig Lösung. Zurzeit ist die Revision der Grundbildung und der Höheren Berufsbildung im Gang. Das Resultat der Revision wird auch die Ausbildung der Lehrlinge an den ÜK tangieren. Es ist wahrscheinlich, dass neue Kompetenzen gefordert werden welche bei der Ausbildung vermittelt werden müssen.

Das hat wiederum zur Folge, dass die Einrichtungen der ÜK-Lokale entsprechend angepasst werden.

Peter Fischbacher ist mit der Aussage das der vom Vorstand vorgeschlagene ÜK Standort ein Schnellschuss sei nicht einverstanden. Da der Vorstand seit fast zwei Jahre sich damit beschäftigt einen Optimalen Standort zu definieren. Persönlich an alle Veranstaltungen zum Campus teilgenommen. Da sich das Vorhaben Campus sehr in die Länge zieht, zurzeit nicht mal der Standort definiert ist. Zeithorizont evtl. 2026. Die Liegenschaft in Weinfeld steht aber nur jetzt zum Verkauf daher ist eine direkte Gegenüberstellung nicht möglich.

Sollte heute keine Abstimmung stattfinden oder gar ein Kauf abgelehnt werden, kann der Standort Weinfeld auch nur noch gemietet werden und das ist keine Lösung.

Zwischen der Swissmechanic und der Metaltec TG könnten wichtige Synergien genutzt werden wie zum Beispiel ÜK Leiter Ausfall kompensieren etc. Als Vergleichsbeispiel berichtet PF wie es mit Metaltec Ost aussieht, sie haben von St. Gallen nach Buchs umgezogen, haben dort eine grosse Halle im Ausbildungszentrum gemietet, über 700000 CHF für den Umbau und Umzug bezahlt und haben somit keine wirklich vernünftige längerfristige Lösung. PF findet es sehr schade das Gaston Künzli nicht eher mit seinen Gedanken zur Evaluation an den Vorstand getreten ist. So hätte die Möglichkeit bestanden weitere Abklärungen zu tätigen.

Zum Thema ÜK Leiter erklärt PF auch schon sehr oft im Vorstand darüber diskutiert zu haben, es gibt jedoch keine Pfannenfertige Lösung, erstens ist es sehr schwer jemanden mit der nötigen Ausbildung zu finden, sollten wir aber einen passenden Kandidaten finden müsste derjenige verpflichtet und ausgebildet werden. Der Kandidat müsste längere Zeit mit HD zusammenarbeiten, somit entstünden doppelte Lohnkosten. Diese Variante ist für PF und den Vorstand ungeeignet.

Der Vorstand würde sich über Lösungsansätze seitens der Mitglieder sehr freuen.

Abschliessend zum Thema ÜK Lokalität berichten Peter Schaltegger und Jürg Hochuli über die gesprochenen Millionen des Kantons für den Campus. In der TGZ ist ein Bericht gestanden mit der Aufschlüsselung der zur Verfügung stehenden 127 Millionen. Für den Campus sind lediglich 0.2 Millionen vorgesehen, dafür ca. 30 Millionen für den Holzbau Verband. Die restlichen Millionen sind sonst wo vorgesehen. Jürg Hochuli kann nicht verstehen weshalb 14 Berufsverbände im Gegensatz zu dem Hofbauern, fast leer ausgehen sollten.

Da keine Fragen und Anträge mehr gestellt werden kommt es nun zur Abstimmung.

Es wird über den Kauf abgestimmt von:

Lager Luftschutzraum 51m²

Umkleide Herren 33.6m²

Umkleide Damen 33.6m²

2Tiefgaragenplätze Voraussichtlich 29+30

Produktionsfläche EG Mitte des Hauses 417m²

Mat Lager angrenzend 30m²

Vorplatz Lift 27m²

Bedeckter Eingang aussen bei Lيفةingang für Gaslager 8m²

Aussenabstellplatz

Kaufpreis ist Fr 776.951.-

Das gibt eine Wertquote von 108.7/1000

Jürg Hochuli liest vor:

Sind Sie mit unserem Vorschlag zum Kauf vom Stockwerkeigentum für den Fortbestand des ÜK der Metaltec TG hier an der Mühlfangstasse 16 Weinfeldern wie ihnen vorgestellt wurde einverstanden?

Die Wahl ergibt 8 ja Stimmen, 6 nein Stimmen und 2 Enthaltungen

Somit ist das einfache Mehr erreicht das Absolute Mehr jedoch nicht.

10. Anträge DV AM – Suisse

Jürg Hochuli berichtet über die anstehende DV die kommenden Freitag, Corona bedingt in Aarberg anstatt in Locarno stattfinden wird. Er berichtet über das neue Reglement in dem definiert wird das Metaltec, Agrotec und BZA unabhängige Rechnungen führen werden. Dieses Vorhaben ist von Peter Meier angetrieben für eine bessere Transparenz.

Eine Fachverbandsversammlung vor der DV soll gewährleisten das die Rechnung vom selben Gremium abgenommen wird die auch das Budget erstellt hat. Die Delegierten konnten an der Fachpräsidententagung das neue Reglement wohl sehen jedoch wegen Kompetenzen Eingrenzungen keinen Einfluss nehmen.

Die Innenschweizer haben einen Antrag wegen Finanzkompetenzen über 500000 CHF gestellt. JH liest den an die Delegierten gestellten Antrag vor. Es wird gefordert die Finanzkompetenz über die erwähnte Summe zurückzuweisen.

Anschliessend erklärt der ZP Peter Meier und seinen Standpunkt zum Antrag.

Als Schlusswort bedankt er sich beim Vorstand für die geleistete Arbeit und bei den Mitgliedern für die regen Diskussionen und der Teilnahme an der Versammlung.

Jürg Hochuli erläutert den Mitgliedern worüber die Delegierten an der Versammlung in Aarberg abstimmen werden.

- Die Jahresrechnung
- Wahl der Revisionsstelle
- Wiederwahl von ZV Mitglied Rene Gujer (agrotec)
- Wiederwahl GPK Präsident Roland Haldimann
- Wiederwahl GPK Mitglied Sebastian Bucher
- Neuwahl PLKM Mitglied Urs Kurmann
- Wiederwahl PLKM Mitglied Jean Paul Steiner
- Neuaufnahme eines Promea Mitglieds (Logistikbranche)

Die anschliessende Abstimmung über die genannten Punkte fällt einstimmig aus.

- Änderung des Finanz und Beitragsreglement

Die Abstimmung über die Annahme der Änderung des Finanz und Beitragsreglement wird mit 10 ja Stimmen zu 4 nein und 2 Enthaltungen angenommen.

Zu Letzt berichtet JH worüber die Delegierten an der Fachverbandsversammlung abstimmen werden, dazu möchte er wiederum das Votum unserer Mitglieder kennen um dies vertreten zu können.

- Bericht Fachverbandstätigkeit
- Jahresrechnung
- Decharge Erteilung
- Reglement Fachverband

Alle Mitglieder sind sich einig, die genannten Punkte werden einstimmig angenommen.

11. Verschiedenes / Umfrage

Jürg Hochuli kann mit dem letzten Traktandum beginnen.
Er erinnert mit Bedauern daran, dass Peter Schaltegger nach langjähriger Vorstandstätigkeit (Finanzen) nun den Vorstand verlassen wird.
Er teilt mit, dass diese Vakanz dringend neu besetzt werden muss. Der Vorstand hat mehrere Gespräche mit möglichen Kandidaten geführt, jedoch ohne den gewünschten Erfolg. Die Mitglieder werden aufgefordert, sich darüber Gedanken zu machen und allfällig eine kompetente Person für diese Tätigkeit stellen.

Der Präsident leitet nun die Umfrage ein, aus der Versammlung sind jedoch keine Wortmeldungen mehr gewünscht.

Er fragt, ob es Einwände bezüglich der Versammlungsführung, einem Traktandum oder sonst etwas gibt, was gestört hätte bzw. nicht rechtens war?

Auch zu dieser Frage sind keine Wortmeldungen zu vermerken.

Jörg bedankt sich bei den Mitgliedern für die Teilnahme an der Versammlung und das aktive Verbandsleben. Sein spezieller Dank auch dem Vorstand für die geleistete Arbeit und die nicht unbeträchtliche Zeit, die sie für diese Arbeit aufwenden. Im Weiteren bedankt er sich bei Hanspeter Deflorin für die Organisation des heutigen Abends.

Jörg möchte es nicht unterlassen, sich bei der Firma Debrunner Acifer aus Weinfelden für die Spende von 150.00 CHF für den heutigen Abend zu bedanken.

Nun am definitiven Ende der Versammlung angelangt, wünscht er bereits jetzt einen „Guten“ beim anschließenden Nachessen und ein gutes Nachhausekommen.

Die Versammlung endet um 20.15 Uhr.